

The background features a large, abstract geometric composition. On the left, there are several overlapping, angular shapes in a vibrant blue color. On the right, a prominent red shape, resembling a stylized 'K' or a series of connected planes, extends vertically. The shapes have a 3D effect with subtle gradients and shadows. A black rectangular box is positioned on the left side, containing white text. The overall aesthetic is modern and corporate.

Halbjahresbericht 2007

komax

Umsatz- und Gewinnsteigerung – starkes zweites Halbjahr erwartet	3
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Konsolidierte Eigenkapitalrechnung	7
Anhang zum Halbjahresabschluss	8
- Grundsätze der Rechnungslegung	
- Effekt der Einführung neuer Standards und Interpretationen	
- Konsolidierungskreis	
- Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung	
- Saisoneinflüsse	
- Eventualverpflichtungen	
- Kapitalherabsetzung und Anpassung des bedingten Kapitals	
- Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
- Wichtige Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt	
- Informationen für die Aktionäre	

Erstes Halbjahr 2007 der Komax Gruppe

Umsatz- und Gewinnsteigerung – starkes zweites Halbjahr erwartet

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2007 sowohl den Umsatz als auch den Ertrag deutlich gesteigert. Die für Komax relevanten Märkte entwickeln sich weiterhin gut. Die Gruppe ist optimistisch, die hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Die Komax Gruppe hat den Umsatz im ersten Halbjahr 2007 auf CHF 165,8 Mio. gesteigert (Vorjahr: CHF 150,3 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme um 10,4 Prozent. Überproportional ist die Gewinnsteigerung: Der Betriebsgewinn (EBIT) liegt bei CHF 20,6 Mio. (Vorjahr: CHF 17,7 Mio.) und verbesserte sich damit um 16,5 Prozent. Der Gruppengewinn nach Steuern (EAT) beläuft sich auf CHF 16,0 Mio. (Vorjahr: CHF 14,1 Mio.), was einer Steigerung von 13,3 Prozent entspricht. Dabei konnte Komax den Bestellungseingang um rund 13 Prozent auf CHF 181,4 Mio. (Vorjahr: CHF 160,9 Mio.) anheben.

Märkte und Regionen

Der Automobilmarkt entwickelt sich trotz einer vorübergehenden Abschwächung im US-Geschäft weiterhin gut. Viele neue Modelleinführungen stehen bevor. Der Anteil an Elektronik in Autos nimmt weiterhin stark zu, nicht zuletzt wegen vermehrten Sicherheitsanforderungen und weiteren Komfortverbesserungen. Auch die grössere Nachfrage nach Autos mit Hybridantrieb, die bis zu 40 Prozent mehr Kabel benötigen, wirkt sich positiv auf den Verkauf von Kabelverarbeitungs- und Kabelbearbeitungsmaschinen aus.

Regional hat Komax insbesondere in Europa (+9%) und in Asien (+48%) zugelegt. Etwas schwächer hat sich der Absatz in Nord- und Südamerika entwickelt (-6%).

Starke Marktstellung in der Kabelverarbeitung

In den Produktlinien der Kabelverarbeitung erfreuen sich die Crimpvollautomaten einer guten Nachfrage. Komax behauptet die starke Marktstellung vor allem mit den bewährten Produkten wie der Gamma 333 oder der Alpha 433, aber auch mit dem Verdriller Alpha 488. Mit neuen Maschinen,

wie beispielsweise der Alpha 355, erzielte Komax im ersten Halbjahr ebenfalls gute Erfolge. Zusätzliche Impulse erwartet die Gruppe ausserdem von der bedeutendsten Messe im Kabelbereich, der Productronica, die im November in München stattfindet. Komax wird dort eine grosse Palette von Innovationen präsentieren; von einer neuen Generation in der Kappa-Linie – Maschinen zum Schneiden und Abisolieren von Kabeln – bis zu einem vereinfachten System zur Herstellung ganzer Kabelbäume in der Zeta-Linie.

Wachstum in Medtech und Photovoltaik

Die Absatzmärkte Medtech und Photovoltaik wachsen weiter sehr stark. Vor allem bei Systemen zur Herstellung von Inhalatoren (zur Verwendung bei Erkrankungen der Atemwege, Asthma oder Migräne) hat Komax grössere Aufträge erhalten. Aber auch im Bereich Diagnostik, beispielsweise zur Messung des Blutzuckerspiegels, wurden erste Bestellungen realisiert. Die sehr gute Auftragslage der europäischen und amerikanischen Kunden wirkt sich auch für Komax generell positiv aus.

Im Bereich Photovoltaik hat Komax insbesondere mit den Produktlinien der Stringer-Maschinen (Xcell 2500 und Xcell 3000) und mit Maschinensystemen für das Layup der Module sowie fürs Printing der Zellen erfreuliche Umsätze erzielt. Erstmals erhielt das Werk in Rotkreuz einen Auftrag im Bereich der Dünnfilmmembran-Technologie. Intensiv arbeitet die Gruppe an der Erweiterung der Produktpalette und investiert in neue Märkte. Im Bereich Photovoltaik rechnet Komax auch dieses Jahr mit einer Verdoppelung des Geschäfts.

Ausblick

Die Konjunktur entwickelt sich in den für Komax relevanten Märkten weiterhin erfreulich. Der aktuelle Bestellungseingang lässt auf ein gutes zweites Halbjahr schliessen. Aufgrund der regen Nachfrage, vor allem nach Maschinen im Kabelverarbeitungsbereich und im Bereich der Photovoltaik, erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2007 einen höheren Umsatz und Ertrag als im Vorjahr.

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	30.6.2007	31.12.2006
Aktiven		
Flüssige Mittel	52'927	27'986
Wertschriften	2'225	2'301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90'010	94'521
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	10'969	8'529
Vorräte	39'171	33'639
Total Umlaufvermögen	195'302	166'976
Latente Steuerguthaben	6'554	5'450
Übrige langfristige Anlagen	612	614
Abgrenzung aus Vorsorgeverpflichtungen	2'128	1'935
Sachanlagen	73'342	73'773
Immaterielle Anlagen	31'209	31'540
Total Anlagevermögen	113'845	113'312
Total Aktiven	309'147	280'288
Passiven		
Finanzverpflichtungen	18'454	8'446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'756	21'898
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	33'969	27'452
Laufende Ertragssteuern	276	900
Rückstellungen	4'345	4'160
Total kurzfristiges Fremdkapital	78'800	62'856
Finanzdarlehen	2'000	15'600
Latente Ertragssteuern	6'724	6'272
Total langfristiges Fremdkapital	8'724	21'872
Total Fremdkapital	87'524	84'728
Aktienkapital	11'731	11'577
Eigene Aktien	-5'258	-11'187
Kapitalreserven (Agio)	53'615	50'156
Übrige Reserven	160'753	144'480
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	220'841	195'026
Minderheitsanteil	782	534
Total Eigenkapital	221'623	195'560
Total Passiven	309'147	280'288

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006
Nettoerlös	165'847	150'273
Materialaufwand	67'972	62'790
Personalaufwand	54'692	48'941
Mietaufwand	2'147	1'792
Unterhalts- und Reparaturaufwand	5'289	5'016
Repräsentations- und Werbeaufwand	5'889	4'592
Abschreibungen	3'871	3'827
Übriger Betriebsaufwand	5'379	5'632
Betriebsaufwand	145'239	132'590
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	20'608	17'683
Finanzertrag	1'622	1'899
Finanzaufwand	-1'779	-2'046
Gruppengewinn vor Steuern	20'451	17'536
Steuern	4'501	3'454
Gruppengewinn nach Steuern	15'950	14'082
Davon entfallen auf:		
- Die Aktionäre der Muttergesellschaft	15'739	14'082
- Minderheitsanteil	211	0
	15'950	14'082
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4,81	4,40
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4,70	4,33

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2007	1. Sem. 2006
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	15'950	14'082
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
- Steuern	4'501	3'454
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	3'150	2'987
- Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	721	840
- Gewinn (-) Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-80	-12
- Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	764	425
- Nettofinanzergebnis	157	147
- Aufwand aus nichtkonsolidierten Beteiligungen	0	8
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	351	442
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-462	-591
Bezahlte Steuern	-5'286	-3'761
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen	19'766	18'021
Zunahme (+) Abnahme (-) Rückstellungen	185	1'370
Zunahme (-) Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'167	-8'689
Zunahme (-) Abnahme (+) Vorräte	-5'280	-6'506
Zunahme (+) Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-247	3'665
Zunahme (-) Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	4'199	-5'710
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	23'790	2'151
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-2'705	-1'559
Verkauf von Sachanlagen	179	86
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-350	-398
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'876	-1'871
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme Finanzverbindlichkeiten	8	1'350
Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-3'600	-3'180
Erwerb (-) Veräusserung (+) von Wertschriften	0	56
Erwerb von eigenen Aktien	-4'522	-4'547
Veräusserung von eigenen Aktien	8'307	3'897
Kapitalerhöhung (aktienbasierte Vergütungen)	3'613	3'123
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'806	699
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	221	303
Zunahme (+) Abnahme (-) Fonds	24'941	1'282
Flüssige Mittel per 1. Januar	27'986	29'679
Flüssige Mittel per 30. Juni	52'927	30'961

Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

per 30. Juni 2007 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
Saldo per 1. Januar 2007	11'577	-11'187	50'156	-5'155	149'635	534	195'560
Umrechnungsdifferenzen				1'914		37	1'951
Direkt im EK erfasstes Nettoergebnis	0	0	0	1'914	0	37	1'951
Gruppengewinn 1. Semester 2007					15'739	211	15'950
Nettoeinkommen 1. Semester 2007	0	0	0	1'914	15'739	248	17'901
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	154		3'459				3'613
Transaktionen mit eigenen Aktien		5'929			-2'144		3'785
Aktienbasierte Vergütungen					764		764
Saldo per 30. Juni 2007	11'731	-5'258	53'615	-3'241	163'994	782	221'623

per 30. Juni 2006 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Übrige Reserven		Minderheitsanteil	
				Umrechn.-differenzen	Gewinnreserven		
Saldo per 1. Januar 2006	17'601	-3'584	45'195	-3'619	116'148	0	171'741
Umrechnungsdifferenzen				-1'516	0	0	-1'516
Direkt im EK erfasstes Nettoergebnis	0	0	0	-1'516	0	0	-1'516
Gruppengewinn 1. Semester 2006					14'082		14'082
Nettoeinkommen 1. Semester 2006	0	0	0	-1'516	14'082	0	12'566
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	352		2'771				3'123
Transaktionen mit eigenen Aktien		-434			-216		-650
Aktienbasierte Vergütungen					425		425
Saldo per 30. Juni 2006	17'953	-4'018	47'966	-5'135	130'439	0	187'205

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahresabschluss der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung), und den Anforderungen gemäss Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange erstellt. Er basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien verfassten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2007 sowie den im Geschäftsbericht 2006 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Komax Gruppe, welche mit folgender Ausnahme unverändert angewendet werden: Der Bestand an eigenen Aktien wird ab dem Geschäftsjahr 2007 zum durchschnittlich gewichteten Anschaffungspreis bewertet statt wie bis anhin zum Marktwert. Diese Änderung beeinflusst weder Bilanz noch Erfolgsrechnung, sondern hat lediglich eine Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals zur Folge.

2. Effekt der Einführung neuer Standards und Interpretationen

Im Geschäftsbericht 2006 sind die Änderungen bezüglich neuer Standards und Interpretationen sowie deren Auswirkungen auf den konsolidierten Abschluss von Komax ausführlich erläutert. Die seit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006 publizierten Neuerungen sind:

- Ergänzungen zu IAS 23 Fremdkapitalkosten; anzuwenden für Berichtsperioden eines am 1. Januar 2009 oder danach beginnenden Geschäftsjahres
- IFRIC 13 Kundentreueprogramme; anzuwenden für Berichtsperioden eines am 1. Juli 2008 oder danach beginnenden Geschäftsjahres
- IFRIC 14 IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung; anzuwenden für Berichtsperioden eines am 1. Januar 2008 oder danach beginnenden Geschäftsjahres

Komax verzichtet auf eine frühzeitige Anwendung der erwähnten Neuerungen, obschon eine solche bei allen aufgeführten Standards und Interpretationen zulässig ist. Die Änderungen bezüglich IAS 23 sowie die Einführung von IFRIC 13 werden nach heutigen Kenntnissen keinen Einfluss haben auf die Konzernrechnung von Komax. Über die Auswirkung der Anwendung von IFRIC 14 kann die Gruppe noch keine abschliessende Aussage machen.

3. Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt.

Eine Übersicht über sämtliche Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 90 und 91 enthalten. Bis zum 30. Juni 2007 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

4. Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Um die korrekte Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze zu ermöglichen, müssen vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

5. Saisoneinflüsse

Die Aktivitäten der Komax Gruppe unterliegen keinen saisonalen Schwankungen.

6. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben gegenüber dem 31. Dezember 2006 um CHF 2,2 Mio. abgenommen.

7. Kapitalherabsetzung und Anpassung des bedingten Kapitals

Anstelle einer Dividende hat die Generalversammlung vom 11. Mai 2007 eine Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 3,40 pro Namenaktie auf neu CHF 0,10 beschlossen. Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte per Valuta 3. August 2007, letzter Handelstag der Namenaktie Komax Holding AG mit Nennwert CHF 3,50 war der 2. August 2007.

Der Nominalwert des bedingten Kapitals reduzierte sich durch die Nennwertreduktion um CHF 673'860 auf neu CHF 19'819.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Juli 2007 wurde die an der Generalversammlung vom 11. Mai 2007 beschlossene Aktienkapitalherabsetzung von CHF 11'576'562 auf CHF 330'759 im Handelsregister eingetragen.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 24. August 2007 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2007 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2007

Wichtige Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt

Währung	Kurs per 30.6.07	Durch- schnittskurs 1. HJ 2007	Kurs per 31.12.06	Durch- schnittskurs kurs 2006
USD	1,240	1,240	1,220	1,260
EUR	1,670	1,640	1,610	1,580
BRL	0,666	0,612	0,573	0,576
CNY	0,168	0,162	0,157	0,158

Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptborse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1'070'215, Bloomberg: KOMN SW, Reuters: KOMn.S

	30.6.2007 ¹⁾	31.12.2006
Aktienkapital (in CHF 1'000)	335	11'577
Anzahl Aktien (in Stk.)	3'351'806	3'307'589
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in CHF 1'000)	693'824	503'746
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	207,00	152,30

1) Nach Berücksichtigung der an der Generalversammlung vom 11. Mai 2007 beschlossenen und am 31. Juli 2007 im Handelsregister eingetragenen Kapitalherabsetzung.

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen und keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist das Original in deutscher Sprache. Weitere Informationen zu Komax sowie den Geschäftsbericht 2006 in Deutsch und Englisch finden Sie unter www.komaxgroup.com.